

Akupressur und Akupunktur für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Wie in vielen Bereichen der Zahnmedizin stossen auch rein mechanische oder medikamentöse Behandlungsansätze im Praxisalltag gelegentlich an ihre Grenzen. Der Workshop «Akupressur und Akupunktur für Zahnärztinnen und Zahnärzte» der fortbildungROSENBERG widmete sich ergänzenden Möglichkeiten im Umgang mit Schmerz, Stress, Würgereiz, CMD und muskulären Verspannungen.

Der Workshop fand am Samstag, den 25. April 2026, im Hotel St. Gotthard in Zürich statt. Im Zentrum standen die Grundlagen und der aktuelle Wissensstand zu Akupressur und Akupunktur in der zahnärztlichen Praxis. Der 1-Tages-Workshop vermittelte den Teilnehmenden erste Übungen, die direkt im eigenen Praxisalltag umgesetzt werden können.

Geleitet wurde der Workshop von Dr. med. dent. Hans Ulrich Markert. Er absolvierte sein Zahnmedizinstudium an der Charité der Humboldt-Universität Berlin, führt eine Privatpraxis in Leipzig und verfügt über mehr als 20 Jahre Praxiserfahrung sowie Referententätigkeit mit Dr. Jochen Gleditsch, insbesondere im Bereich der Schmerztherapie.

Inhaltlich befasste sich das Seminar mit Behandlungsmöglichkeiten bei Schmerzzuständen und Entzündungen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich, bei CMD sowie bei muskulären Verspannungen. Die Teilnehmenden erhielten Einblick in Live-Behandlungen und konnten anhand zahlreicher Fallbeispiele diagnostische und therapeutische Möglichkeiten vertiefen. Auch mitgebrachte Patientenunterlagen der Kursteilnehmenden konnten in den Workshop einbezogen werden.



Ein besonderer Schwerpunkt lag auf Techniken, die in belastenden Behandlungssituationen eingesetzt werden können. Dazu gehörten das Beklopfen von Akupunkturpunkten zur Angstreduktion, Empfehlungen zur Akupressur sowie Akupunktur bei akutem und chronischem Schmerz, etwa es etwa nach dem Eingliedern von Zahnersatz oftmals vorkommt. Ebenfalls thematisiert wurden neue Möglichkeiten der Lymph- und Immunmodulation sowie die praktische Anwendung zur Reduktion des Würgereizes.

Daneben wurde die diagnostische und therapeutische Nutzung der Mund- und Ohrakupunktur behandelt, beispielsweise zur Regulation der Muskelspannung der Kaumuskulatur.

Das Seminar zeigte, dass Akupressur und Akupunktur in der zahnärztlichen Praxis insbesondere dort relevant sein können, wo Schmerz, Anspannung oder funktionelle Beschwerden eine Behandlung erschweren. Entscheidend war dabei der praktische Zugang: Die Methoden wurden nicht nur vorgestellt, sondern anhand konkreter Übungen und Fallbeispiele in einen zahnärztlichen Anwendungskontext gestellt.